



Protokoll
der 10. **ordentlichen Stiferversammlung**
am Dienstag, den 10. März 2020, 19,00 Uhr
im
Gasthaus „Karolinger Hof“ (Nebenraum)
Lorsch

Beginn: 19:05 Uhr, Ende: 20:05

Anwesend:

Die ordentlichen Mitglieder der Stiferversammlung :
Wohnbau Bergstrasse EG, Christoph Craz; Kuratorium Unesco-Welterbe Kloster Lorsch,
Michael Heuß; Brigitte Sander in Vertretung des Landrats des Kreises Bergstraße
(Vertretungsvollmacht lag vor); Erster Stadtrat Klaus Schwab (in Vertretung des
Bürgermeisters der Stadt Lorsch Christian Schönung), (musste wegen
Terminüberschneidung die Sitzung nach der Wahl gegen 19:50 Uhr verlassen) und der
Vorsitzende der Stiferversammlung Dr. Robert Beier

der Vorstand der Stiftung: Prof. Dr. Karl Härter, Bruno Eichhorn, Ernst-Ludwig Drayß
sowie die Stifter Dr. Norbert Bräuer, Noah e.V. (vertreten durch E.-L. Drayß), Franz Blust
sowie der Vertreter der Presse Thomas Tritsch und der Vertreter der VSG Dr. Hermann
Scheffers

Entschuldigt:

die Mitglieder der Stiferversammlung: Pharmazeutische Fabrik Dr. Reckeweg & Co.
GmbH, Dr. Michael Reckeweg (Vertretungsvollmacht für Dr. Robert Beier lag vor);
Volksbank Darmstadt – Südhessen eG, Walter Konrad sowie die Stifter Richard
Schneider, Harald Günter Scheller, Alfred Jünge, Friedel Drayß,
Steuerberatungsgesellschaft Steinbacher

Unentschuldigt:

Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße GGEW, Gerhard Jakobi, Löffelholz
Herrenmoden GmbH, Dietz AG, Tyco Electronics AMP GmbH sowie Kirsten Worms (VSG,
hatte ihre Zusage schriftlich mitgeteilt)

1. Der Vorsitzende der Stiferversammlung **Dr. Robert Beier** eröffnete die Sitzung, stellte
fest, dass die Einladungen satzungsgemäß und fristgerecht ergangen waren und die
notwendige Mehrheit der Stifter anwesend ist. Er begrüßte besonders Frau Brigitte Sander
als Vertreterin des Landrats und den 1. Stadtrat Klaus Schwab. Frau **Brigitte Sander** sprach
ein Grußwort des Landrates. Darin appellierte sie besonders an die Unternehmen der
Region, sich als Stifter einzubringen. Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor, so dass in
die mit der Einladung ergangene Tagesordnung eingetreten werden konnte. Ernst-Ludwig
Drayß übernahm auf Wunsch der Versammlung das Protokoll.

2. Bericht des Stiftungsvorstandes über das Geschäftsjahr 2019

Prof. Dr. **Karl Härter** berichtete über die Aktivitäten der Stiftung in 2019 und gab einen
Ausblick über die geplanten Aktivitäten (siehe auch Jahresbericht)

- Beim Stiftungskapital gab es eine **Zustiftung** von Euro 1000 von Harald Günter Scheller.
- Nach langen und intensiven Gesprächen ist es nach 9 Jahren endlich gelungen, die Genehmigung für die Aufstellung der **Stiftertafel** an herausragender Stelle in Lorsch zu erhalten. Ein ausdrücklicher Dank ging hier an die Stadt Lorsch für ihre Unterstützung.
 - Der **Botschafter der Stiftung**, der weltweit bekannte Gegend-chor, gab im Oktober ein sehr gut besuchtes Konzert in der Kirche St. Peter in Heppenheim. Dies war ein sehr guter Anlass, die überregionale Stiftung zu präsentieren.
 - Die Stiftung bekräftigte ihre Förderungsgrundsätze. Der Förderbeitrag liegt bei max. Euro 5000 pro Jahr:
 - o **Regionale Vernetzung der Welterbestätte** – überregionale Bedeutung
 - o **Austausch und Kooperationen mit Partnerkreisen** des Kreises Bergstraße. Hierzu besteht ein enger Kontakt zu der Kreis-Administration (Ewa Redemann). Prof. Härter wies darauf hin, dass alle Partnerkreise des Kreises auch UNESCO-Weltkulturdenkmäler hätten. Er erwähnte insbesondere das polnisch-deutsche Partnerschaftsprojekt mit Swidnica „Swidnica und Lorsch – Erbe verbindet“, in das auch die Stiftung eingebunden sei.
 - o **Internationales Praktikum** an der Welterbestätte. – ggf. in Verbindung mit den Partnerkreisen. Hierzu fand im Herbst ein Gespräch mit Dr. Hermann Schefers von der Welterbestätte Lorsch, Ewa Redemann vom Kreis Bergstraße und Prof. Härter statt. Die Stiftung ist bereit, eine Anschubfinanzierung von Euro 3000 (Reise, Aufenthalt, Werkvertrag) zu geben. Die Ausarbeitung des Konzeptes liegt aktuell bei Dr. Schefers.
 - o **Veranstaltungen:** am 24. Mai 2020 im Kurfürstensaal in Heppenheim ein Konzert „Wehmut“ mit der in der Region sehr bekannten Altistin Seda Amir-Karayan (ehemaliges Mitglied des Gegend-Chores) und am 13. September, am Tag des offenen Denkmals „Jazz am Kloster“ mit Christian Seeger.
 - o **Gewinnung neuer Stifter:** der Vorstand will Aktionen – u.a. ein Anschreiben an Unternehmen – zur Gewinnung neuer Stifter aus der Region einleiten (s.u.).
 - In der Aussprache wies **Ernst-Ludwig Drayß** auf die **überregionale Bedeutung** der Arbeit hin. Das Weltkulturdenkmal sei keine rein Lorsch Angelegenheit. Beispiel: Die Starkenburg in Heppenheim sei untrennbar mit dem Kloster verbunden. In der Administration jedoch sei das Kloster unter der Verwaltung Staatlicher Schlösser und Gärten (VSG), mit Sitz in Bad-Homburg und die Starkenburg bei der Liegenschaftsverwaltung des Landes Hessen (mit Sitz in Wiesbaden) und dem Denkmalschutz im Kreis Bergstraße. Deswegen gäbe es wegen der formalen Strukturen keine Zusammenarbeit. Hier müssten Institutionen wie die Stiftung und auch das Kuratorium agieren, um das ganzheitliche Bild zu zeigen, die Vernetzung zu stärken und die überregionale Bedeutung aufzuzeigen. Er sei überzeugt, dass die einseitige Ausrichtung des Klosters auf Lorsch potentielle Stifter abschrecke.

Kassenbericht.

Bruno Eichhorn trug den Kassenbericht vor. Das Stiftungskapital lag zum Jahresende bei Euro **138.110,00**, der Buchwert des Stiftungsvermögens bei Euro 146.989, der Marktwert bei über Euro 155.000. Die „laufenden Erträge“ lagen bei über 4, 76 % des Stiftungskapitals.

3. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herr Schwab wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

4. Neuwahlen des Vorstandes

Der bisherige Vorstand stellte sich geschlossen auf zur Wiederwahl. Gegenkandidaten gab es keine. Die Wahlleitung lag bei Dr. Robert Beier.

Je einstimmig wurden gewählt:

Prof. Dr. Karl Härter zum Vorsitzenden

Bruno Eichhorn zum Schatzmeister

Ernst-Ludwig Drayß zum Schriftführer

Auf Befragen nahmen die gewählten die Wahl an. **Ihre Amtsperiode dauert bis zum 9. März 2023.**

5. Diversa

Die Stiftung wird kurzfristig ca. 50 Unternehmen und/oder Unternehmer in der Region anschreiben und für eine Stiftung einladen.

Prof. Härter brachte den Vorschlag ein, spezielle Stiftungs-Veranstaltungen für Unternehmer zu machen. Gedacht wäre z.B. an Vorträge von namhaften Unternehmern zum Thema „Unternehmung und Kultur/Welterbe“ oder „Weltkulturerbe und kulturelles Engagement als regionale Standfaktoren“. **Dr. Norber Bräuer** versucht Jürgen Streit für einen derartigen Vortrag zu gewinnen, Ernst-Ludwig Drayß wird Johannes Kärcher einladen.

Um 20.05 schloß Dr. Robert Beier die Versammlung und dankte allen Teilnehmern.

gez.: Ernst-Ludwig Drayß (Schriftführer)



Prof. Dr. Karl Härter (Vorsitzender)